



Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.
Wangen im Allgäu

Guckloch

Nr. 2/2008

Altstadtlauf

Rekordbeteiligung bei den Bambini



MTG-Urgestein
Köbes wird 70

Generalversammlung
Neue Beiträge ab 2009

Handball
Neuer alter Trainer

Foto: Rene Lefebvre



*Für jeden Biergenießer
seine Spezialität – 11 Biere von*

FARNY

Weizenbiere und mehr...!

www.farny.de

- › Brautradition seit 1833
- › Älteste und größte Brauerei im Landkreis Ravensburg
- › Regionaler Marktführer bei Weizenbieren
- › Großveranstaltungen
- › Partyfass · Fan-Shop



**Liebe MTGlerinnen,
MTGler,**

Das Wichtigste zuerst!

Am 24. Juni 2008 fand die jährliche Generalversammlung statt.

Ca. 100 Mitglieder verfolgten aufmerksam die Berichte der Vorstände. Besonders unterhaltsam und abwechslungsreich war der Dialog über das sportliche und geschäftliche Jahr 2007 in der MTG zwischen unserer Geschäftsführerin Mareike Schülting und unserer Sportlichen Leitung Monika Waldhäuser. Sehr anschaulich und interessant schilderten die beiden Damen die Ereignisse der MTG im Jahr 2007. Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen der Vorstände und Kassenprüfer. Alle ehrenamtlichen Vorstände und Kassenprüfer wurden wieder gewählt und in ihren Ämtern bestätigt. Wir vom Vorstand stellten dann den Antrag die Mitgliedsbeiträge um ca. 10% zu erhöhen. Fast alle anwesenden Mitglieder haben für die Erhöhung gestimmt.

Damit ist die Beitragserhöhung für das Jahr 2009 beschlossen.

Sportliche Höhepunkte im letzten Quartal

Was für ein Herzschlagfinale! Unsere 1. Handball-Mannschaft ist Meister und damit aufgestiegen in die Baden Württemberg Oberliga. Erst in der letzten Minute des letzten Spiels ist die Entscheidung über die Meisterschaft zu Gunsten der MTG gefallen.

Die Leichtathleten richteten die Oberschwäbische Meisterschaften und das Lothar Weiß Leichtathletik-Sportfest im Allgäustadion aus.

Die MTG-Turner zeigten beim Turnathlon in Wangen erfolgreichen Turnsport.

Mit Rekordbeteiligung (1950 Läufer und Läuferinnen) und bei tollem Laufwetter fand der 13. Altstadtlauf statt. Mich hat vor allem die große Beteiligung der vielen Bambinis und Schüler begeistert. Es war ein beeindruckendes Bild, so viele Kinder laufen zu sehen. Besonders möchte ich hier unsere beiden Organisatoren Otto Joos und seinen Stellvertreter Reinhold Meindl zusammen mit ihren 70 Helfern ein großes Lob aussprechen.

Freizeitveranstaltungen

An unserer Altstadthockete am 21. Juni war, wie so oft in den letzten Jahren, besonders gutes Wetter und viele gutgelaunte Besucher freuten sich und verweilten bis spät in die Nacht.

Auf den „Wangener Welten“ rund um die Sportinsel veranstaltete die MTG ein Rahmenprogramm mit Fechtvorführungen, Indoorcycling, Aerobic und einer Modenschau. Unsere Seminarräume und die

MTG- Kinderbetreuung wurden von vielen Besuchern genutzt. Zusätzlich wurden von der MTG ca. 40 Hostessen gestellt, meist Jugendliche zwischen 16 und 19 Jahren, die für Auskünfte, Besucherzählung und Prospektverteilung verantwortlich waren.

Wie Sie hier erfahren, ist bei der MTG für jeden was geboten. Sowohl im Sport-, Unterhaltungs- als auch im Freizeitbereich wird in der MTG viel getan. Für ein solch breit angelegtes Angebot bedarf es viele fachlich qualifizierte Übungsleiter. Es bereitet uns immer größere Probleme in den Freizeit- und Kinderabteilungen, aber auch in mancher Wettkampfabteilung, geeignete Personen zu finden. Deshalb hier noch einmal der Aufruf an alle MTGler, sich mehr einzubringen. Interessierte Personen ab 16 Jahren werden bei uns in der MTG gefördert. Sie können über den STB oder WLSB einen Kurs zum Übungsleiter absolvieren.

Wir von der MTG übernehmen die Kosten, Sie brauchen nur die Zeit aufzubringen. Gerade Jugendliche können dadurch bei Bewerbungen auf Ausbildungsstellen davon profitieren. Ich persönlich achte bei Arbeitsplatzbewerbungen sehr auf solche ehrenamtliche zusätzliche Aktivitäten, wie z.B. Leiter in Jugendgruppen oder Sportabteilungen. Diese Bewerber sind es gewohnt, im Team zu arbeiten und eine Gruppe zu leiten und es zeigt auch, dass sie Verantwortung übernehmen wollen und auch können.

Sportinsel-Infos

In den letzten Winter- und Frühlingsmonaten hatten alle

Inhalt :

Der Vorstand stellt sich vor	5
Köbes wurde 70	6
Generalversammlung	8
Sommerspiel	11
Termine	11
TWF Vorstellung	13
Leichtathletik	13
Lothar-Weiß-Sportfest	14
Altstadtlauf	16
EM-Public Viewing	20
Eltern-Kind-Turnen	20
Handball weibl. A	21
Der Lochgucker	22
Handball Jugend	24
Handball Fortbildung	25
Indiaca Gold	26
Indiaca Landesturnfest	28
Er & Sie	28
Eishockey	29
Bunt gewürfelt	30

Impressum

**"Guckloch" - Vereinszeitschrift der
Männerturngemeinde Wangen**

Erscheinungsweise 4 x jährlich

Auflage: 2.000 Exemplare

Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.

Argeninsel 2, 88239 Wangen

Tel. 07522/2412

e-mail: info@mtg-wangen.de

Redaktionsteam

Mareike Schülting, Reiner Fritz,

Monika Waldhäuser, Wolfgang

Rosenwirth

Layout

Wolfgang Rosenwirth

Fotos

Ulla Fischer, Reiner Fritz, Günter

Krähling, Wolfgang Rosenwirth,

Mareike Schülting, privat

Anzeigen

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR

Argeninsel 2, 88239 Wangen

Druck

TIS Druckservice, Thorsten Gapp

**Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.**

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist am 20. August 2008**

Wangen-Punkte sammeln und Dampf ablassen!

NEU in der Sportinsel:
Für nur 600 Wangen-Punkte
können Sie ab sofort in die
Sauna.

(Eintrittspreis regulär: 7 €)

Wangen-Punkte zum Wohlfühlen: Sammeln Sie
fleißig Punkte, und belohnen Sie sich doch ein-
fach einmal mit einem Saunagang...

Schöne Stadt. Schöner Einkauf. Schöner Tag.
www.willkommen-in-wangen.de



Inh.:
Andreas Kiechle

BLASIER

...ehrlich gut!

VIA SATELLIT

BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax 07522-910045

TV
HIFI
VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITS-
TECHNIK

Kürschner Mayer
Mode im Herzen von Wangen

fördert Sport und
Kultur in Wangen



88239 Wangen · Marktplatz 10
Telefon 07522/9747-0

Ihr Modehaus



Gut beraten und
chic gekleidet!

KUERSCHNERMAYER.DE

Mitglieder der Sportinsel ehrgeizige Vorsätze und nutzten das tolle Angebot auf der Trainingsfläche und den Kursen. Dabei kam es an manchen Zeiten zu Engpässen. Unser Trainerteam hat darauf gut reagiert und zusätzlich in den Kursräumen attraktive Ausweichangebote geschaffen und so die Lage entspannt. Wir danken Ihnen allen für das entgegengebrachte Verständnis. Jetzt, gerade in den Sommermonaten, haben unsere Besucher viel Platz und Ruhe, um sich vom Alltag zu entspannen. Verbringen ein paar wohltuende Stunden in unserer Sportinsel. Wir sagen: „Jeder Besuch ist wie ein kleiner Erholungsurlaub“! Sparen Sie beim Benzin, lassen Sie das Auto stehen und verbringen Sie einfach ein paar schöne Stunden in der Sportinsel. Bleiben Sie fit und entspannen Sie sich in unserer Sauna oder vereinbaren einen Termin bei unserem Masseur und Physiotherapeuten Claus Weber.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Schenkemeyer
Vorstand Sportinsel

Die Geschäftsstelle
ist in der Zeit vom
4. bis 31. August
geschlossen

Der Vorstand stellt sich vor

Daten & Fakten



Sigrid Netzer

Ressort:
Vorstand für Finanzen

Aufgaben:
„Mädchen für alles“
Ansprechpartner für die Abteilungen:

Freizeitsport Männer, Freizeitsport Spiele Frauen, Gerätturnen, Gymnastik Frauen, Lungensport, Schwimmsport, Seniorengymnastik, Sport für Diabetiker, Sport nach Krebs

Ich bin in der MTG seit...
1965

Ich engagiere mich für die MTG weil...
ich mit dem Verein groß geworden bin und vor allem in meiner Jugend viel im Verein gelernt habe. Deshalb möchte ich dem Verein etwas zurück geben.

Meine Ziele für die MTG:
Ich wäre glücklich, wenn trotz der zunehmenden Größe des Vereins die Anonymität nicht zunehmen würde, sondern persönliche Begegnungen, Kame-radschaft und freundschaftliche Beziehungen gepflegt würden.

Was ich noch sagen möchte...
Ich freue mich ganz besonders,

dass die Sportinsel und das Bistro sich zu einer richtigen neuen Heimat für die MTG entwickelt.



Andreas Middelberg

Ressort:
Vorstandsvorsitzender

Aufgaben:
Koordination des Vorstandsteams und Repräsentation der MTG in der Öffentlichkeit.

Ansprechpartner für die Abteilungen:
Budo, Faustball, Handball, Turnschule

Ich bin in der MTG seit...
2003

Ich engagiere mich für die MTG weil...
ich der Meinung bin, dass ich für die MTG nützlich sein kann und weil ich 2003 als Reingeschme-ckter auf einen Schlag 3.400 neue Menschen kennenlernen durfte.

Meine Ziele für die MTG:
Stabilisierung der Rahmenbedin-gungen für die über 3.600 Mit-glieder.

Was ich noch sagen möchte...
Die MTG ist eine große Familie!



Uwe Schenkemeyer

Ressort:
Vorstand Sportinsel

Aufgaben:
Verantwortlich für den Bau und Kontrollorgan für sportliche und inhaltliche Angelegenheiten der Sportinsel.

Ansprechpartner für die Abteilungen:
Badminton, Basketball, FS Spiele Männer, Eissport / Inline, Jeder-mannturnen, Volleyball

Ich bin in der MTG seit...
1995, obwohl ich bereits einige Zeit in den 70er-Jahren MTG-Mit-glied war.

Ich engagiere mich für die MTG weil...
mir der Verein in der Jugend Halt und Anerkennung gegeben hat

Meine Ziele für die MTG:
Unseren Mitgliedern ein attrak-tives Sport- und Freizeitangebot bieten.

Was ich noch sagen möchte...
Je größer ein Verein, desto schwieriger wird es ehrenamtliche Helfer zu finden! Darum bitte ich alle Mitglieder, einen kleinen ehrenamtlichen Beitrag zu leisten.

Ein Urgestein der MTG wurde 70

Köbes Jakob verbindet vieles mit der MTG

„Königin Elisabeth von England und ich haben am gleichen Tag Geburtstag, nur ist die berühmter als ich“, so Köbes mit seinem trockenen Humor, der, wie kaum ein anderer, heute noch so viele Geschichten aus dem Vereinsleben der MTG kennt. In bester gesundheitlicher Verfassung feierte er am 21. April in seinem Haus im Scherrichmühlweg fit und gut gelaunt seinen runden Geburtstag. Mit Sigrid Netzer, die die Glückwünsche des Vereins überbrachte, plauderte der Jubilar aus seinem Leben.



„Köbes“ im Gespräch mit Sigrid Netzer

Vor fast genau 60 Jahren hat er mit dem Turnen angefangen und weiß noch genau, dass er mit zwölf Jahren zum ersten und auch letzten Mal 100 Punkte im Wettkampf am Reck erreicht hatte. „Das war meine höchste Auszeichnung, die ich je erreicht hatte, allerdings sind heutzutage 100 Punkte kaum mehr erreichbar“ erklärt er und strahlt dabei verschmitzt.

„Der Raimund, der früher bei der Kreissparkasse gearbeitet hat, war damals erster Kassier in der MTG und hatte unheimlich viel vom Verein gewußt. Mit dem bin ich als junger Turner einmal längere Zeit im Zug zu einem großen Wettkampf gefahren. Wohin, das weiß ich heute nicht mehr, aber der hat alles über die damals noch sehr neue Turnhalle gewusst.“ Offensichtlich hatte man mit Schnaps, den man irgendwoher besorgen konnte, und mit Feiern und Festen, die man organisierte, so

viel verdient, dass man noch vor der Währungsreform fast die ganzen Schulden des Neubaus abbezahlen konnte. „Beim Villingen im Gütle – wo heute die Post ist – hatte man gekocht und das Essen dann mit Handwagen zur Turnhalle gebracht“. So wurden damals Hallen finanziert, könnte man denken, aber die Zeiten waren damals wirklich andere. Der Verein war kleiner, die Ansprüche vielleicht auch etwas bescheidener, aber die Kameradschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Freude am Sport begeisterten ungemein. Jedenfalls war 1948, also genau vor sechzig Jahren, die MTG Halle im wesentlichen abbezahlt.

Der Turnerball war über Jahrzehnte hinweg die Attraktion in der Wangener Fasnet und viele hatten nur über gute Beziehungen die Chance, eine der heißbegehrten Eintrittskarten zu ergattern. Ein Höhepunkt des

Abends war immer der Auftritt der Turner.

„Mit vierzehn Jahren stand ich zum ersten Mal beim Turnerball auf der Bühne und das war für mich der Beginn einer langen Tradition. Es hat immer unheimlich Spaß gemacht, die Auftritte vorzubereiten und uns ist immer etwas Besonderes eingefallen. Deshalb hatte man uns auch oft zu anderen Veranstaltungen eingeladen. Unsere Truppe war schon einzigartig: Anton Huber, Anton Bilgeri, Roman Rudolph, Max Gruber, Ronny Teiber und ich sind jetzt schon über 44 Jahre über die MTG miteinander verbunden.“

Fast genau vor 50 Jahren hatten die Turner einen spektakulären Auftritt vorbereitet. Eine Nummer mit einem echten Nagelbrett gab es bis dahin noch nicht in Wangen.

„Selbstverständlich haben wir das Nagelbrett selbst gebaut. Achthundert 80er Nägel wurden

von Hand in eine Platte geschlagen, auf die mich dann Friedrich Kresser und Herwig Baude gelegt hatten. Damals trat ich mit einem Zinkleimverband auf. Den hatte man mir kurz vor dem Auftritt angelegt, nachdem man mir den Gips wegen eines Beinbruchs abgenommen hatte. Als Fakire verkleidet turnten dann meine beiden Kameraden auf mir herum.“

Mit glänzenden Augen erklärt Köbes von dieser Zeit damals. Die Turnerzeit sei für ihn eine schöne und unvergessliche Zeit gewesen. „Beim Rosenmontag-Umzug haben wir ein Trampolin



Köbes als Fahnenträger beim ersten Gauturnfest in Wangen nach dem Krieg



Die Pyramide zum Abschluß des Turnerballauftritts. Köbes in der Mitte der unteren Reihe.

auf einen Wagen montiert und sind während der Fahrt in der Herrenstraße Salti gesprungen. Ein anderes Mal haben wir ein Reck auf einen Wagen montiert, der von einem großen Bulldog gezogen wurde. Sogar den Eselberg hinunter haben wir an diesem Reck Riesenfelgen gemacht.“

Von seinem zwölften bis zu seinem fünfundsechzigsten

Lebensjahr, also über dreißig Jahre, hat der heute rüstige Jubilar aktiv in der MTG geturnt. Höhepunkt seiner sportlichen Karriere war, als er mit achtzehn Oberschwäbischer Meister im Zwölfkampf-Geräteturnen in der Jugend A wurde. „Normalerweise“, so Köbes, „wurde drei bis fünf Mal in der Woche geturnt, am Sonntagmorgen, dienstags und

freitags.“ Nebenbei bemerkt er, dass er abends als Jugendlicher nur raus durfte, weil er Sport getrieben hat.

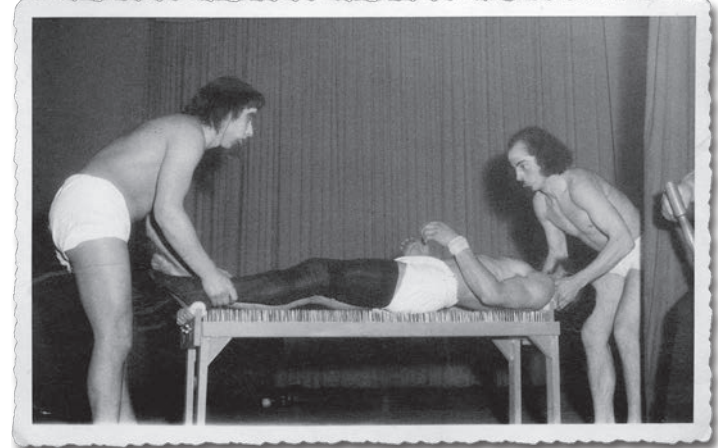
Auf die Frage, ob er seine Frau, mit der er jetzt 37 Jahre verheiratet ist, auch beim Sport kennengelernt habe, antwortet er. „Das ganze Jahr sind wir mit Turnerinnen herumgerannt, aber keiner von uns Turnern hat eine Turnerin geheiratet.“

Sport habe er immer getrieben. Aktiv Tischtennis am Montagabend. Leichtathletik bei Fritz Rist und Karl Hügel dienstags von 18 bis 20 Uhr. Und von 20 bis 22 Uhr war Turnen. „Ein Jahr

Volleyballabteilung aufgebaut.

Seit vierzig Jahren sind die sechs ergrauten Turner, die keine Generalversammlung der MTG versäumen, freundschaftlich verbunden und sind jedes Jahr zwei Tage im Winter beim Skifahren und eine Woche gemeinsam in den Bergen beim Wandern.

Wie sehr der Jubilar sich heute noch seinem Verein verpflichtet fühlt, zeigt sich beispielsweise seit Jahren am Schluß der Altstadtthockete. Um Mitternacht schwingt er gut gelaunt den Besen und fegt mit anderen Helfern den Postplatz, damit am Sonntagmorgen nichts vom



Der legendäre „Fakirauftritt“ beim Turnerball. Friedrich Kresser und Herwig Baude legen Köbes auf das Nagelbrett.

lang habe ich sogar noch am Mittwoch Handball gespielt.“

„Nach dem Turnen haben wir ab Mitte der 50er Jahre noch Volleyball gespielt. Diese Sportart habe ich bei einem Lehrgang auf der Österreichischen Nationalsportschule kennengelernt und so den Volleyballsport nach Wangen gebracht. Siegfried Spangenberg hat das aufgegriffen und später in der MTG eine

Fest des Vortags zu spüren ist. „So sauber ist der Postplatz nur wenn mir kehrt hond,“ sagt er und lächelt verschmitzt.

Er ist wirklich nicht so berühmt wie die Königin von England, sicher auch nicht so wohlhabend, dafür aber glücklich und zufrieden in seiner lebenswerten und bescheidenen Art.

Sigrid Netzer

Generalversammlung 2008

Beitragserhöhungen ab 2009 beschlossen

Trotz des brisanten Themas „Beitragserhöhung“ fanden sich zur alljährlichen Generalversammlung im Gemeindesaal von St. Ulrich wieder die üblichen Verdächtigen ein. Dies zeigt allerdings auch, dass die Informationen, die die Abteilungsleiter im Vereinsrat erhalten, mit der richtigen Wertung an ihre Abteilungsmitglieder transportiert werden. Gerade den Vereinsrat bezeichnete Vorstandsvorsitzender Andreas Middelberg nach seiner Begrüßung als wichtiges Gremium, nicht nur für den Vorstand.

Das herausragende sportliche Ereignis war der Aufstieg der Handballherren in die Baden-Württembergliga. Auch die guten Ergebnisse bei den Leichtathleten zeugen von einer kontinuierlichen Jugendarbeit. Diese Erfolge werden beim jährlichen Herbstfest, zu dem Herr Middelberg alle Mitglieder herzlich einlädt, gewürdigt.

Die MTG als Werbeträger entdeckten die neu gewonnenen Sponsoren: Die Technischen Werke Friedrichshafen als Hauptsponsor und die Brauerei Meckatzer als Sponsor für die Handballer. Sie werden neben den Hauptsponsoren, der Kreissparkasse Ravensburg, der AOK Bodensee-Oberschwaben, der Fanny Brauerei, der Firma Bolz Apparatebau und der Waldner Firmengruppe, die MTG mit namhaften Beträgen unterstützen.

Lothar Becker, Vorstand für den aktiven Sport, verwies auf



Der neue alte Vorstand: (v.l.n.r.) Uwe Schenkemeyer, Monika Waldhäuser, Andreas Middelberg, Sigrid Netzer, Lothar Becker, Mareike Schülting. Nicht auf dem Bild: Beatrice von Brauchitsch und Stefan Rosenwirth.

seinen schriftlichen Bericht und ging nur kurz auf die momentane Situation in der Ebnetzhalle ein, hier ist ja dank der zügig voranschreitenden Reparaturarbeiten in Bälde wieder ein uneingeschränkter Sportbetrieb möglich.

Als Vorstand für die Sportinsel berichtete Uwe Schenkemeyer von neu angeschafften Trainingsgeräten, dem Einzug von Claus Weber, Physiotherapeut und Masseur, und der Zulassung durch die Krankenkasse als Physiotherapiepraxis. Uwe Schenkemeyer schloss mit einem Extradank an Mareike Schülting und Monika Waldhäuser, die mit immer neuen Ideen die Sportinsel attraktiv halten.

Diese Beiden ließen dann das

Geschäftsjahr in einer ansprechenden Präsentation Revue passieren. Ob Strategietag, Übernahme der Buchhaltung vom Steuerbüro Netzer in die Geschäftsstelle, Fasnetsball, Vorbereitung Helfer- oder Herbstfest, bei der MTG ist immer was los.

Mareike Schülting stellte dann das Ergebnis der Sportinsel vor, das mit einem Minus von 18.000 Euro den Planzahlen von 2006 entspricht. Für 2008 ist die schwarze 0 geplant.

Sigrid Netzer, Vorstand für Finanzen, machte in ihrem Bericht deutlich, dass in 2008 nur im Hauptverein (ohne Abteilungen, ohne Sportinsel) ein Minus von ca. 15.000 Euro zu erwarten ist. Der Verlust in 2007

beträgt 10.000 Euro.

Im Anschluss versicherte Kurt Kiedäisch, Rechnungsprüfer, dass die Kasse vorbildlich geführt ist und er und sein Kollege, Gerhard Smuda, schlossen die Kassenprüfung ohne Beanstandungen ab.

Die folgende Entlastung des Vorstandes wurde von Ehrenvorstand Robert Heer vorgenommen, diese erfolgte einstimmig. Er übernahm auch gleich das Amt des Wahlleiters, der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt, dies wertete Robert Heer als Lob für den Vorstand.

Nun ging es zur Abstimmung über eine Beitragserhöhung. Die letzte Erhöhung liegt sechs Jahre zurück. Hier betonte Sigrid Netzer nochmals, dass eine Beitragserhöhung nicht mit der Sportinsel zusammenhängt, sondern aufgrund des Verlustes im Hauptverein nötig wird. Der Vorstand schlug der Generalversammlung eine Beitragserhöhung von ca. 10 % vor, diese wurde mit nur zwei Gegenstimmen für 2009 beschlossen.

Die Kündigungsfristen im Verein wurden mit einer Gegenstimme geändert. Nun kann zum 30.06. und zum 31.12. jeden Jahres gekündigt werden. Die alte Regelung mit drei Monaten zum Monatsende bedeutete für die Geschäftsstelle ein Mehr an Verwaltungsaufwand, der nun durch die Änderung der Kündigungsfrist etwas verringert werden kann.

Herr Spang, Kultur- und Sportamtsleiter überbrachte der

Generalversammlung die Grüße von Oberbürgermeister Lang. Er hob die Bedeutung der MTG als größter Verein in Wangen für die Stadt hervor und dankte allen Ehrenamtlichen und der Geschäftsstelle.

Nachdem weder Anträge noch Wünsche gestellt wurden

bedankte sich Andreas Middelberg bei der Versammlung und beschloss die Generalversammlung und das Geschäftsjahr 2007.

Claudia Frühauf

Jahresbeitrag ab dem 1.1.2009

	alt	neu
Erwachsene ab 19 Jahren	64,00 €	71,00 €
Fördermitglied	22,00 €	25,00 €
Jugendliche (15 – 18 Jahre)	46,00 €	50,00 €
Kinder (6 – 14 Jahre)	36,00 €	40,00 €
Kleinkinder (bis 5 Jahre)	22,00 €	25,00 €
Familienbeitrag	120,00 €	132,00 €
Ermäßigte A (Schüler, Studenten, Azubis)	46,00 €	50,00 €
Ermäßigte B (Schwerbehinderte)	33,00 €	36,00 €
Eltern-Kind-Beitrag	46,00 €	50,00 €

Beitrag ab dem 1.1.2009 bei monatlicher Zahlung

Erwachsene ab 19 Jahren	5,90 €	6,50 €
Fördermitglied	2,00 €	2,20 €
Jugendliche (15 – 18 Jahre)	4,20 €	4,70 €
Kinder (6 – 14 Jahre)	3,30 €	3,70 €
Kleinkinder (bis 5 Jahre)	2,00 €	2,20 €
Familienbeitrag	11,00 €	12,10 €
Ermäßigte A (Schüler, Studenten, Azubis)	4,20 €	4,70 €
Ermäßigte B (Schwerbehinderte)	3,00 €	3,30 €
Eltern-Kind-Beitrag	4,20 €	4,70 €

Kündigungsfrist in der MTG ab dem 1.1.2009

Die Kündigungsfrist der Mitgliedschaft beträgt ein Monat zum 30. Juni bzw. zum 31. Dezember

SCHNEIDER IMMOBILIEN

Am Metziggbach 17
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 - 82 33
Telefax 0 75 22 - 2 25 92
info@schneiderimmobilien.de
schneiderimmobilien.de



... wenn's um Immobilien geht



CITROËN Autohaus
PRINZ
AUTOHAUS GmbH

Erzbergerstr. 21
Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 40 99

CITROËN
Die Kraft der Kreativität

MEN & WOMEN

SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@t-online.de



the better way

Wir bieten Ihnen:

- Datenrettung
- Datenübertragung auf Neu-Rechner
- Einrichtung Ihres Internetzugangs
- Servicearbeiten an Ihrem PC
- Natürlich reparieren wir auch Fremdgeräte
- Virenentfernungen und Updates
- Vor-Ort Einsätze bei Ihnen, um Ihre alltäglichen PC-Probleme zu lösen

MSW
NET SOLUTIONS

Computer

Zubehör • Software

Internet

Ihr Partner für
SOFTWARE
HARDWARE
NETZWERKTECHNIK
und individuelle Softwarelösungen

Dipl.-Ing. Alexander Skibicki & Dipl.-Inf. Martin Skibicki
Karl-Hirnbein-Strasse 2, D-88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/909997, Telefax 07522/909996
info@msw-netsolutions.de, www.msw-netsolutions.de



Apparatebau GmbH



Tank GmbH

Edelstahlbehälter für weltweite Pharmakonzerne
für die Produktion hochwertiger Medikamente



Alfred Bolz Apparatebau GmbH
Tel. 075 22 - 91 61-0

Isnyer Straße 76 | 88239 Wangen

Edel Tank GmbH
Tel. 075 22 - 70 79 4-0

www.bolz-edel.de

Das Sommerspiel der Sportinsel

Mehr Teams, mehr Teilnehmer, mehr Outdooraktionen, mehr Preise und Sponsoren...

Am 5. Mai 2008 haben wir unser diesjähriges Sommerspiel gestartet. Nachdem jetzt bereits die Hälfte der Spielzeit vorüber ist, ist es Zeit ein kleines Zwischenresumé zu ziehen.

Mehr Teams, mehr Teilnehmer...

...nehmen am diesjährigen Sommerspiel teil. Insgesamt haben sich 30 Teams zu je vier Personen, also genau 120 Mitglieder zum Sommerspiel angemeldet. Seit dem 5. Mai kämpfen sie um jeden Punkt, beim Training auf der Trainingsfläche, bei unseren Instruktorinnen in den Kursräumen und bei unseren zahlreichen Outdooraktionen.

Mehr Outdooraktionen...

...haben wir in diesem Jahr veranstaltet. Fast wöchentlich findet eine Aktion statt. Egal ob Radtour, Altstadtstolperer, Beachvolleyballturnier, unsere Mitglieder sind dabei. Beim



Das Sportinselteam beim Altstadtstolperer

Altstadtstolperer sind wir mit mehr als 30 Personen angetreten und haben den 10. Platz belegt. Unser Fleiß wurde sogar belohnt und wir haben bei der Siegerehrung eine Führung bei der Metzgerei Joos mit anschließender Einkehr beim Fidelisbäck gewonnen. Das haben wir uns nach den zahlreich gelaufenen Runden auch verdient. Selbst unsere Kleinsten, der Sportin-

selnachwuchs, haben mit je vier Runden zu einem tollen Ergebnis beigetragen.

Am darauffolgenden Wochenende haben wir unser Beachvolleyballturnier veranstaltet. Der Sand war so heiß, dass man sich gar die Füße verbrannt hat. Aber uns war es das wert. Wir alle hatten viel Spaß und haben jeden gewonnenen Punkt und Satz bejubelt. Und das war noch

nicht das Ende. Bis zum Beginn der Sommerferien werden noch weitere Aktionen, Nordic Walking Wanderung und weitere Radtouren, angeboten.

Mehr Preise und Sponsoren...

...konnten wir in diesem Jahr für unser Sommerspiel gewinnen. Das ganze Mitarbeiter-team hat bereits im April damit begonnen, Wangener Firmen anzusprechen und unser Sommerspiel vorzustellen. Hiermit möchte ich mich bei allen Mitarbeitern für die tolle Arbeit bedanken, aber natürlich auch bei allen Sponsoren, die unsere Aktion unterstützen. Kurz vor Beginn der großen Ferien endet unser Sommerspiel. Wir werden ein großes Abschlussfest organisieren und alle Teilnehmer, Sponsoren und Mitglieder der Sportinsel zur Preisverleihung einladen.

Monika Waldhäuser

Termine Termine Termine

Datum	Uhrzeit	Sportart	Beschreibung/Gegner	Ort
25. Juli	18.00	Eissport	„Sport-Spiel-Spannung-Fest“	Grillplatz Ölmühle
10. August	8.30	Eissport	Eishockeytraining	Ravensburg
13. Sept.	ab 9.00	Eissport	„Tag der Arbeit“	Eisstadion Stefanshöhe
20. Sept.	20.00	Handball	1. Herren, MTG - Pforzheim-Eutingen	Argensporthalle
21. Sept.	ab 10.00		Tag der offenen Tür	Sportinsel

> Teamplay wird belohnt!

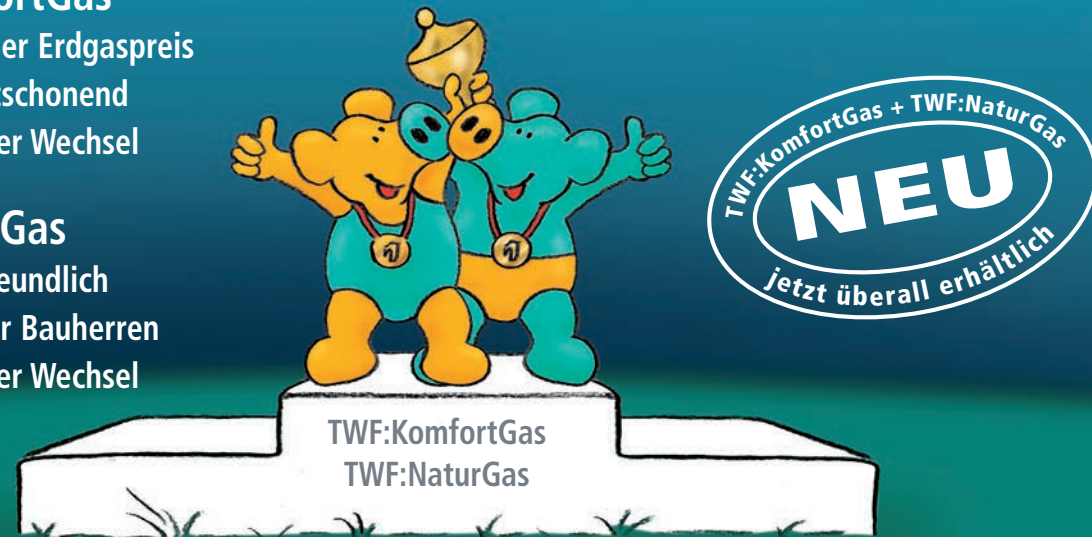
Ein ganz besonderes Angebot für günstiges Erdgas von der TWF nur für Mitglieder der MTG:

TWF:KomfortGas

- > Günstiger Erdgaspreis
- > Umweltschonend
- > Einfacher Wechsel

TWF:NaturGas

- > Klimafreundlich
- > Ideal für Bauherren
- > Einfacher Wechsel



Für jeden abgeschlossenen Vertrag* sponsert die TWF die Vereinskasse der MTG mit 30,- Euro.

Für den Vertragsabschluss im Verein steht Ihnen die Geschäftsstelle der MTG zur Verfügung. Tel. 07522-2412

*Nur bei Vertragsabschluss über die Geschäftsstelle der MTG.



Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne.

Kostenlose Servicenummer 0800 505 2000

kundenservice@twf-fn.de

Vom Vorteil der Beweglichkeit

TWF bietet intelligente Energielösungen

Die TWF (Technische Werke Friedrichshafen) ist ein regionaler Anbieter für Energie, Telekommunikation und Verkehr. Dank ihrer überschaubaren Größe und ihrer Unabhängigkeit von Großkonzernen kann das Unternehmen flexibler und schneller agieren als manch Wettbewerber oder Branchengigant. Beweglichkeit, die Kunden und Region zugute kommt – auch im Hinblick auf die Energieversorgung der Zukunft.

Gemeinsam mit ihren Kunden setzt die TWF auf verantwortlichen Umgang mit der Energie. Mit „AquaStrom“ bietet sie bereits ein Produkt, das zu 100% aus erneuerbaren Energien, größtenteils aus Wasserkraft gewonnen wird. Zudem zählt sie zu den wenigen kommunalen Versorgern, die Privathaushalte auch über die Stadtgrenzen hinaus und zu günstigen Preisen mit Erdgas beliefern – ein Energieträger, der im Vergleich zu anderen deutlich schadstoffärmer verbrennt. Im Frühjahr brachte das innovative Unternehmen als erster Anbieter Erdgas mit 20 % Biogas, dem bundesweit höchsten Anteil, auf den Markt. Damit bot es Bauherren rechtzeitig zum Inkrafttreten des Erneuerbaren-Wärme-Gesetzes Baden-Württemberg eine Lösung, ohne zusätzliche Bauinvestitionen der gesetzlichen Forderung gerecht zu werden und 20 % des häuslichen Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen zu beziehen.

Aber Verantwortung tragen auch die Kunden. Denn das Angebot nutzt Region und Umwelt nur, wenn Verbraucher auf saubere Energieträger umschwenken und – das fängt beim Wechsel der Glühbirnen an – konsequent Energie sparen. Unter dem Stichwort der Energieeffizienz unterstützt die TWF daher zudem die Energieberatung Bodenseekreis.

Die Herausforderungen im Wettbewerb liegen aber für ein in der Region verwurzeltes Stadtwerk wie die TWF auch darin, den Interessen und Wünschen der Kunden gerecht zu werden. Die TWF will neue Wege gehen, die der Umwelt wie den Menschen, die hier leben, dienen. Schon vor zwölf Jahren investierten die Innovationstreiber aus Friedrichshafen in die Solarstadt Wiggenshausen. Heute stehen umweltschonende Energiekonzepte wie die neu eröffnete Brennstoffzelle auf dem Innovationsprogramm, in der Strom und Wärme hocheffizient und dezentral, im Kleinen, produziert werden kann.

Vordenken, beweglich bleiben und sich im Interesse der Kunden laufend weiterentwickeln. Davon zeugen nicht nur die Angebote der TWF, sondern auch ihr umfangreiches Engagement für Sport, Kultur und soziale Einrichtungen, mit denen sie einen nachhaltigen Beitrag zur Lebensqualität in der Region leistet.

TWF

Leichtathletik

Trainingslager für Jugendliche

In den Osterferien organisierte die Leichtathletikabteilung ein Trainingslager für Jugendliche. Es dauerte vier Tage und hatte ein abwechslungsreiches Programm.

Jeden Morgen ab zehn Uhr trainierten wir zwei Stunden Leichtathletik. Schwerpunkte waren Sprint und Hürdensprint, da wir die ganze Argenhalle für uns hatten, aber auch Wurf, Hochsprung und Stabhochsprung wurden trainiert. Danach ca. um zwölf Uhr bekamen wir in der Sportinsel ein sehr leckeres Mittagessen, das von der Metzgerei Joos geliefert wurde. An den Nachmittagen gab es verschiedene Programme. Am Dienstag, dem ersten Tag, stand Rope-Skiping mit Mariette Festini-Brosa auf dem Programm. Es war sehr interessant, dieses richtig zu lernen. Mittwochnachmittag machten wir Spinning in der Sportinsel mit Doris Thaler. Das war sehr anstrengend, hat aber trotzdem sehr viel Spaß gemacht.

Geklettert sind wir am Donnerstag. Manche versuchten sogar an der Schräge hochzuklettern, was meistens klappte, dank der guten Lehrer vom



Hoch hinauf ging es an der Kletterwand

DAV. Am Freitag gingen wir zum Baden nach Aulendorf. Das hat mir am besten gefallen. Das „Heim-Trainingslager“ hat uns allen sehr gut gefallen und wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Besonders bedanken wollen wir uns bei unseren Trainern Helmut Stelzer, Alfons Burkert, Achim Paul und Tobias Schneller.

Hannah Heinrich



Licht und Schatten beim Lothar-Weiß-Sportfest

Wie das Wetter, so die Leistungen

Wie das Wetter an den beiden Tagen, so waren teilweise die Leistungen der Leichtathleten beim diesjährigen Lothar-Weiß-Sportfest im Wangener Allgäu-Stadion. Ca. 160 Athletinnen und Athleten fanden sich ein, um nicht nur Jagd auf Bestzeiten und Stadionrekorde zu machen, sondern auch um den begehrten Titel „Oberschwäbischer Meister“ zu erringen - falls sie denn aus dem hiesigen Bezirk stammten.



Marvin Magg - neue persönliche Bestleistung im Speerwurf

Herausragender Akteur dieser Veranstaltung war Markus Reichle von der LG Sigmaringen, der in der Schülerklasse M15 startete und mit seinen Ergebnissen manchen Aktiven im wahrsten Sinne alt ausschauen ließ. Schon beim Kugelstoß mit der 4kg Kugel ließ er mit einer Weite von 18,21m aufhören, beim Diskuswurf erzielte er 51,35m und beim Speerwurf erreichte er trotz Rückenwind eine neue persönliche Bestleistung mit einer Weite von 63,10m. Marvin Magg von der MTG Wangen konnte da nur anerkennend klatschen. Er war mit seinen Ergebnissen nicht ganz so zufrieden und haderte sogar einmal mit dem Kampfrichter, obwohl auch er sich im Speerwurf auf die persönliche Bestleistung von 51,95m verbesserte. Seine übrigen Resultate: Kugel 14,63m; Diskus 43,42m; Hochsprung 1,71m; 100m 11,75sec; Stabhoch 3,60m; Weitsprung 5,85m.

Fabian Müller laboriert leider immer noch an einer Verletzung, sodass er lediglich im Diskuswurf antrat und dort mit einer Weite von 37,73m in seiner Altersklasse siegte und beim Kugelstoß mit einer Weite von 13,18m Zweiter wurde.

Weitere Ergebnisse der Wangener Athleten: Adrian Wenzel Hoch 1,68m; Stab 3,40m; Kugel 9,47m; Speer 32,52m; 100m 12,67sec; Weit 5,74m. Nadja Festini-Brosa 100m 12,99sec; Weit 5,06m; Stab 3,40m. Lisa Thaler 100m 14,15sec;

Weit 4,32m. Sarah Frommknecht 300m 48,74sec; 800m 2:38,93min; 80mH 13,64sec; 100m 14,01sec. Hannah Heinrich Weit 4,33m. Johannes Martin 100m 14,02sec; Weit 4,70m. Kilian Weiß Weit 4,41m.

Mit Sebastian Fiedler war auch ein alter Wangener Bekannter über die 800m Strecke am Start. Der jetzt für den VfB Friedrichshafen startende Junior gewann den Wettbewerb in guten 1:58,03min. Schlussendlich gab es auch noch einen neuen Stadionrekord zu vermelden. Birgit Keller von der LG Sigmaringen strafte die schwachen Leistungen in der Frauenklasse Lügen. Mit

einer Weite von 35,28m im Diskuswurf verbesserte die 33-jährige den alten Rekord um knapp einen Meter und nahm dafür freudestrahlend die Prämie in Empfang. Kleines Kuriosum am Rande: Der TSV Bad Saulgau brachte eine 4 x 100m Staffel an den Start, bestehend aus vier Japanern, die aus dem Sportfest ein internationales Ereignis machten und die wenigen aber sachkundigen Zuschauer zum Schmunzeln brachten. Zum Sieg reichte es den jungen Athleten dennoch nicht.

Jürgen Ebert

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...



Deshalb besser gleich zum

INSTITUT HENNINGER

Ihr Ansprechpartner für

- betriebliche Aus- und Weiterbildung
- Übersetzungen
- Dolmetschen

Isny * Wangen * Lindenberg

Telefon 075 22/39 47
www.institut-henninger.de



AUTO WANNER



**Volkswagen
EU-Neuwagen
EU-Vermittlung Audi
Volkswagen Nutzfahrzeuge
Gebrauchtwagen aller Fabrikate**

Unsere Serviceleistungen für Sie:
Sämtliche Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten
Karosserie- und Lackservice
Selbstfahrer-Vermietwagen
Reifen- und Klimadienst

88239 Wangen Erzbergerstr. 5
Tel.: +49 7522 9760-0 Fax +49 7522 9760-50
Info@Auto-Wanner.de www.auto-wanner.de



Massenstart beim Schülerlauf



Reichts zum 1. Platz?



Fleißige Helfer bei der Getränkeausgabe



Hier wird nicht gestolpert!



Das DRK betreute die Läufer auf der Strecke

ALTSTADTLAUF 2008



Erfrischende Dusche für alle Stolperer



Schnell in der Kurve - das Verfolgerfeld im Hauptlauf



Start des Hauptlaufs



Margit Adelwarth und Stefan Stahl dürfen weiter das Gold-Cup-Trikot tragen

Altstadtlauf 2008

Schlaglichter

Kindergartenwettbewerb – neu

Eine tolle Initiative: Reinhold Meindl, einer der wichtigen Köpfe des Altstadtlaufs, hatte eine zündende Idee. Er holte die Krumbach – Familienstiftung mit ins Boot und knüpfte Kontakt zu einer neuen Teilnehmergruppe. Ziel war es, möglichst die Jüngsten auf die Strecke zu holen und dem Bambini-lauf noch mehr Teilnehmer zu bescheren. Der Erfolg gab ihm Recht. Auf die Ausschreibung meldeten sich so viele neue Teilnehmer, dass die Organisatoren gezwungen waren, gleich mehrere Läufe hintereinander zu starten. Tumultartig ging es vor dem Start zu, da die Organisatoren aufgrund der vielen Anmeldungen noch kurz vor dem Start fast mit dem riesigen Ansturm der Kleinsten überfordert waren. Für das nächste Jahr wird man hier sicherlich besser vorbereitet sein.

Bei der Kindergartenwertung bei den Bambini wurden drei Siegermannschaften ermittelt, Sieger wurde der Kindergarten St. Michael mit 35 Kindern, das entspricht einer Beteiligung von fast 78% der Kiga-Kinder. Den zweiten Platz belegte der Kindergarten im Ebnet mit 27 Kindern (37%), gefolgt vom Kindergarten St. Antonius mit 26 Kindern (36%).

Schulwettbewerb

Neu in diesem Jahr- Werbung an allen Wangener Schulen. Um



1241 „Stolperer“ warten auf den Start

auch die Teilnehmerzahlen bei den Schülerläufen zu erhöhen, ließ man sich bei der MTG Neues einfallen. Damit möglichst viele Schulen sich für den Altstadtlauf begeistern, hatte man eine pfliffige Idee. Attraktive Preise sollten die Schulen dafür begeistern, sich dieses Jahr sich am Lauf zu beteiligen. Die drei besten Schulen mit dem höchsten prozentualen Schüleranteil sollten für ihre Teilnahme belohnt werden. Als Sponsoren traten die Metzgerei Joos auf, die anlässlich ihres Betriebsjubiläums 100 Würste spendete, das Werbehaus Wangen stiftete den Druck einer Schülerzeitung und schließlich spendete Spielzeugwaren Rupp einen Warengutschein über 100 Euro für den Erwerb von Sportspielzeug für den Pausenhof. Sieger wurde die Grundschule im Ebnet mit 46 Teilnehmern (32 % aller Schüler), auf dem zweiten Platz folgte die Praßbergschule mit 46 Teilnehmern (13 %), gefolgt von

der Berger-Höhe-Schule mit 40 Läufern (12%).

Beschallung verbessert Atmosphäre

Achim Linder, Moderator des Tages und Mitglied des Organisationsteams seit der ersten Stunde, ist auf Laufsportver-

anstaltungen in der Region bekannt und gab den Anstoß zur Verbesserung der Lautsprecherübertragung. Eine Firma wurde engagiert, die mit großem technischen Aufwand und absoluter Präzision die Veranstaltung technisch und musikalisch begleitete. Achim Linder und dieser Übertragungstechnik war es zu verdanken, dass alle 1241 Läufer des Altstadtläufers vor dem Start ein eindruckvolles Bild in der ganzen Herrenstrasse abgaben. Über 2000 Hände reckten sich und klatschten im Gleichklang zur Musik bevor es auf die Strecke ging. Gänsehaut pur.

Waldner feiert mit

Einhundert Jahre Waldner – 246 teilnehmende Läufer. Zu diesem besonderen Firmenjubiläum hat sich die Firma Waldner



246 Waldner-Läufer - blau so weit das Auge reicht



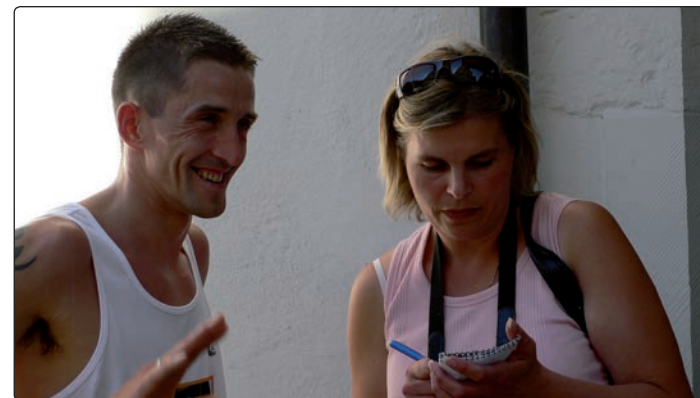
Siegerehrung - Sport ist keine Sache des Alters

vorgenommen, besonders viele Läufer auf die Strecke zu schicken. Mit dem absoluten Teilnehmerrekord hat die Firma den ersten Platz in der Stolpererwertung erzielt und wurden bei der anschließenden Siegerehrung besonders geehrt. Eindrucks-voll war auch das Bild, dass die Waldner-Läufer, alle im gleichen blauen T-Shirt gewandet, auf der Strecke mit ausgerolltem Banner liefen. Aufdruck: „Wir sind 1hundert“. Was nicht ganz

stimmt, es waren 246!

446 Jahre : 6 = 74,33

Da haben die Zuschauer ganz schön gestaunt, wie Herren in sehr gesetztem Alter Runde um Runde im Hauptlauf gedreht haben. Der Hitze und Anstrengung zum Trotz haben Sie manchen Jungen das Fürchten gelehrt. Sport treiben ist keine Altersfrage, das wissen wir ja, aber diese sechs Läufer haben auf eindrucksvolle Weise



Die Presse war sofort zur Stelle

Gewinner des Hauptlaufs zum Interview. Durch diesen Sieg in Wangen bleibt Stefan Stahl Träger des Gold Cup-Trikots und in den nächsten Wochen wird sich zeigen, ob er den Gold-Cup-Gesamtsieg wiederholt – wiederholt.

Schneller geht's nicht

Dank der selbst entwickelten Software von Florian Fiedler seit dem Altstadtlauf 2006 konnte ständig die Auswertung der zahlreichen Läufe optimiert und beschleunigt werden. Die erfassten Zeiten und Startnummern werden direkt vom Auswertungssystem zusammengeführt. Eine manuelle und damit sehr zeitaufwendige Zuordnung der Startnummern zu den Zeiten entfällt. Deswegen können die Ergebnislisten und Urkunden eigentlich sofort nach dem Einlauf des letzten Läufers ins Ziel erstellt werden.

gezeigt, dass man mit gutem Training und regelmäßiger Bewegung viel Spaß bis ins hohe Alter beim Sport haben kann.

Auch dieses Jahr heißt der Sieger Stefan Stahl

Gleich nach dem Zieleinlauf schnappte sich Susi Weber von der Schwäbischen Zeitung den

Mareike Schülting und Reiner Fritz



Florian Fiedler hat den heißen Draht

EM-Übertragungen

Public Viewing in der Sportinsel

Jubelnde Fans, enttäuschte Gesichter, wahre Emotionen – alles und noch viel mehr konnte man in der Sportinsel bei der diesjährigen EM miterleben. Zahlreiche Zuschauer haben den Weg in die Sportinsel gefunden, die wie schon zur WM 2006 die Fußballspiele übertragen hat.

Um auf einen ähnlichen Ansturm wie zur WM vorbereitet zu sein, wurde der Medienraum ausreichend bestuhlt. Voller Spannung und Vorfreude marschierten die Fans ein, um das Spiel ihrer Mannschaft gemeinsam mit anderen zu sehen. Das Auftaktspiel der Deutschen Nationalmannschaft war gut besucht, die Zuschauerzahl konnte aber bei den weiteren Spielen deutlich gesteigert werden, sodass sich der Medienraum der Sportinsel zu einem wahren Raum der Emotionen

entwickelte. Um noch mehr Leuten die Möglichkeit zu geben, die Fußballspiele zu sehen, wurde die Terrasse bei gutem Wetter bestuhlt und ein Fernseher aufgebaut. Nicht überraschend, waren auch diese Plätze schnell belegt. Für Essen und Getränke sorgte das Serviceteam der Sportinsel, die als Highlight den EM-Burger zum Verzehr anboten. Unter den Zuschauern waren alle Altersklassen vertreten. Alle zusammen sorgten für eine großartige Atmosphäre. Tore, vor allem aber Siege, wurden lautstark bejubelt und gefeiert, Niederlagen wortlos, jedoch mit getrübttem Blick, hingenommen. Alles in allem war es eine sehr gelungene Aktion der Sportinsel, die von den Zuschauern mit Dank und Begeisterung aufgenommen wurde.

Daniel Stärz



Eltern-Kind-Turnen

Einteilung der Kinderturngruppen Turnjahr 2008/2009

Kindersport	ab 1.Klasse – Siehe Flyer	ÜL.: A. Burkert
Vorschulturnen BHH	Geburtstag vom 1.8.2002 bis 31.7.2003 Montag 15.35 – 16.35	ÜL: Claudia Eder
Vor-Vorschulturnen BHH	Geburtstag vom 1.8.2003 bis 31.3.2004 Montag 17.00 – 18.00	
Kleinkinderturnen I BHH BHH	Geburtstag vom 01.04.2004 bis 31.03.2005 Mittwoch 14.00 – 15.00 Mittwoch 15.00 – 16.00 *	
Eltern-Kind-Turnen BHH EH DH DH	Mittwoch 16.00 – 17.00 Mittwoch 16.00 – 17.00 Montag 15.00 – 16.00 Freitag 9.30 – 10.30 *	

Für die Stunden mit * wird noch ein/e Übungsleiter/in gesucht.
Die Eltern/Kinder sollten möglichst gleich nach den Ferien in der gewünschten Turnstunde erscheinen.



Eltern-und-Kind-Turnen

sucht

Übungsleiter/in

für Eltern-und-Kind-Turnen
und Kleinkinderturnen



Bitte melden bei Rosi Buck (075 22 / 91 27 86)
oder in der MTG-Geschäftsstelle (075 22/24 12)

Handball weibliche A-Jugend

spielt kommende Saison in der Baden-Württemberg-Oberliga

Mit sechs Siegen ohne Niederlage bei zwei Qualifikationsturnieren erreichten die jungen Wangener Handballerinnen die Baden-Württemberg-Oberliga und gehören somit zu den besten acht Mannschaften ihrer Altersklasse im Land.

Das erste Spiel fand gegen den Lokalrivalen TV Weingarten statt. Von Beginn an zeigten die Wangenerinnen eine engagierte Leistung und siegten verdient. Im zweiten Spiel wartete dann der härteste Konkurrent um den ersten Platz, die SG Ulm/Wiblingen. Das Spiel erfüllte alle Erwartungen und die Zuschauer in der heimischen Argensporthalle sahen ein ausgeglichenes und kampfbetontes Spiel, das vor allem von den Abwehrreihen und den überragenden Torhütern geprägt war. Die MTG lag zwar fast die ganze Partie mit zwei Toren in Front, bevor dann die SG Ulm/Wiblingen eine Minute vor Spielende ausgleichen konnte. Somit hatte Wangen den letzten Ballbesitz der Partie in einer dramatischen Schlussphase. Mit dem Schlusspfiff bekam Wangen einen Freiwurf zugesprochen, der direkt ausgeführt werden musste. Evelyn Sachs überwand den Torhüter der Ulmerinnen und erzielte den viel umjubelten Siegtreffer, den sich die Mannschaft durch ihren kämpferischen Einsatz während der gesamten Partie verdient hatte.

Damit stand der erste Platz in diesem Qualifikationsturnier fest und das letzte Spiel des



Die weibliche A-Jugend mit Trainer Markus Rosenwirth

Tages gegen den SC Lehr war ohne Bedeutung, wurde aber dennoch gewonnen.

Die zweite Qualifikationsrunde fand in Bissingen statt. Von den vier anwesenden Mannschaften qualifizierte sich nur der Erstplatzierte direkt für die Baden-Württemberg-Oberliga. Das erste Spiel fand gegen den TV Flein statt, den vermeintlich schwächsten Gegner des Tages. Die Wangener Mädels zeigten von Anfang an, dass sie die bessere Mannschaft sind und gewannen ungefährdet. Im zweiten Spiel des Tages wartete mit der SG Bietigheim-Bissingen-Metterzimmern ein alter Bekannter, verlor man doch vergangene Saison das Endspiel um die Württembergische Meisterschaft gegen dieses Team. In einem ausgeglichen geführten Spiel sollte dann die Revanche für die Finalniederlage gelingen.

Zwar konnten sich die MTGlerinnen in der ersten Hälfte mit vier Toren absetzen, aber im zweiten Spielabschnitt konnte der Gastgeber den Rückstand binnen weniger Minuten egalieren. Und es entwickelte sich eine ähnlich spannende Schlussphase wie in der ersten Qualifikationsrunde gegen die SG Ulm/Wiblingen. Gestärkt durch diese positive Erfahrung behielten die jungen Wangenerinnen einen kühlen Kopf und konnten wenige Sekunden vor Schluss in Person von Isabella Wucher den entscheidenden Treffer markieren.

Diese ersten beiden Spiele forderten ihre Opfer und Janina Haberer konnte im letzten entscheidenden Spiel gar nicht mehr eingreifen, Isabella Wucher und Patricia Falge konnten nur unter großen Schmerzen antreten, nicht gerade die besten Voraus-

setzungen, da bei einer Niederlage mit zwei oder mehr Toren der Traum von der Oberliga geplatzt wäre. Durch absoluten Willen und Einsatz konnten die A-Mädchen der MTG gleich zu Beginn in Führung gehen und diese bis kurz vor Schluss halten. Als die Qualifikation sicher war, ließ die Konzentration etwas nach und der Gegner von der SG Leonberg/Eltingen konnte noch auf ein Tor verkürzen. Mit dem Abpfiff der Begegnung kannte die Freude dann kein Halten mehr und die Mädels lagen sich in den Armen. Wie viel Kraft dieses Turnier gekostet hatte, zeigte sich dann abends bei der geplanten Feier, die auf Grund der Erschöpfung etwas spärlicher als geplant ausfiel.

Ab September spielt die weibliche A-Jugend dann gegen Gegner wie der TV Großbottwar (amtierender Deutscher B-Jugendmeister) und die TSG Ketsch (mehrmaliger Süddeutscher und Deutscher A-Jugendmeister). Die Mannschaft hat sich fest vorgenommen, die ein oder andere Überraschung zu schaffen und hofft dabei auf zahlreiche Unterstützung bei den Heimspielen.

An diesem großartigen Erfolg beteiligt sind Lisa Schneider, Patricia Zodel, Kathrin Mink, Isabella Wucher, Mona Krebs, Laura Edelmann, Jana Pfiffner, Evelyn Sachs, Patricia Falge, Janina Haberer und Julia Martello.

Markus Rosenwirth

Der Lochgucker

Reiner Fritz und Mareike Schülting im Gespräch mit Reinhard Geyer



Wieder zurück - Reinhard Geyer

Inwiefern hat sich der Trainingsaufwand geändert? Reichen die zwei Einheiten wie in den vergangenen Jahren?

Die Mannschaft trainiert weiterhin zweimal pro Woche, wobei die Trainingszeiten etwas verlängert wurden. Zusätzlich trainiert noch jeder Spieler einmal bis zweimal pro Woche alleine mit einem individuellen Trainingsplan. Mit diesem Trainingsaufwand wäre ein Aufstieg sicherlich nicht möglich - für das Ziel Klassenerhalt wäre dieses aber nicht entscheidend. Das Problem ist jedoch, dass wir bei diesen zwei Einheiten leider nicht immer komplett trainieren können. Hierin liegt die Hauptschwierigkeit.

Die Vorbereitung für die kommende Saison läuft auf Hochtouren. Wie fühlst du dich als Trainer einer Mannschaft, die zum 1. Mal in dieser Liga spielen wird?

Am Ende der letzten Saison war ich in bezug auf den Aufstieg selber sehr kritisch, da ich sehr viel Respekt vor der Liga habe. Für die Mannschaft war der Aufstieg aber sehr wichtig, sie wollen ihre Grenzen kennen lernen. In der nächsten Saison werden wir definitiv nicht um den Aufstieg spielen. Zum ersten Mal könnte die neue Liga sogar eine Nummer zu groß sein. Das Gute daran ist aber, dass dieses jedem Spieler bewusst ist und auch das Umfeld schätzt die neue Saison realistisch ein. Das Ziel ist deswegen klar: es geht um den Nichtabstieg.

Was hat dich bewogen nach der erfolgreichen Saison den Posten wieder zu übernehmen?

Die Entscheidung eine Pause als Trainer zu machen, war rein beruflich bedingt, da ich an vier von fünf Wochenenden Dienst hatte. Das war dann damals einfach nicht mehr mit der Trainertätigkeit vereinbar. Jetzt sieht es wieder anders aus.

Außerdem war die letzte Saison trotz des sportlichen Erfolges aus Sicht der Mannschaft eher durchwachsen. Die Mannschaft und auch ich wollen, dass dies in der kommenden Saison wieder anders ist und jeder von uns sagen kann, wir haben das Maximum aus der Saison geholt.

Es ist bekannt, dass Spieler

auch aus anderen Vereinen zur MTG kommen ohne dass Spielerhonorare gefordert bzw. gezahlt werden. Wie kommt es dazu bzw. was bewegt diese Spieler?

Zum einen natürlich der sportliche Erfolg. Die MTG ist in der Region einfach die Nummer 1. Dann natürlich das sportliche Umfeld und das einmalige Publikum in der „Hölle Süd“. Die Begeisterung, die man bei jedem Heimspiel spürt, ist was ganz Besonders und in der Region gibt es für einen Handballer nichts Vergleichbares.

Was passiert deiner Meinung nach mit den begeisterten Fans, wenn der Erfolg in der kommenden Saison ausbleibt?

Ich bin überzeugt, dass das Wangener Publikum sehr realistisch ist und die neue Situation richtig einschätzen kann.

Du bist als Trainer bekannt, der immer stark auf die Jugend gesetzt hat. Wird das in der kommenden Saison auch so sein oder wirst du eher auf die erfahrenen Spieler bauen?

Das Grundkonzept wird bleiben: Wangener Spieler spielen für Wangen. Doch im Vergleich zu früher, wo viele Jugendspieler eingebaut werden konnten, hat sich das Niveau der Liga geändert. Es gibt nur wenig Jugendspieler, die auf Anhieb dieses Niveau erreichen können. Eine Ausnahme wäre z.B. ein Spieler wie Benedikt Brielmeyer. Ich setze schon eher auf Qua-

lität statt Quantität und muss den Kader nicht zwangsläufig maximal groß halten. Es macht für mich keinen Sinn, Jugendspieler mit in den Kader zu nehmen, wenn sie nur „Bankwärmer“ sind. Diese Jugendspieler oder auch Spieler aus der 1b, die vielleicht auf dem Sprung zum Kader wären, werden unter Umständen zunächst noch zurückgestuft, damit sie in anderen Mannschaften Spielpraxis sammeln können. Man darf auch nicht vergessen, dass ein Großteil unserer jetzigen Leistungsträger ohnehin junge Spieler sind.

Was verändert sich für die Mannschaft deines Erachtens maßgeblich?

Natürlich, dass sich z.B. durch längere Fahrten, Trainingszeiten etc. der Aufwand in etwa verdoppelt. Außerdem muss meine Mannschaft als jahrelange „Siegertypmannschaft“ lernen, wie man mit Niederlagen umzugehen hat. Dies ist dann eine Sache, welche sich bei jedem Einzelnen im Kopf abspielt und hier wird sich dann zeigen, in welche Richtung es geht.

Eine letzte Frage: Was ist dein persönliches Ziel für die kommende Saison?

Attraktiven Handball bieten und den Klassenerhalt sichern.

Noch was?

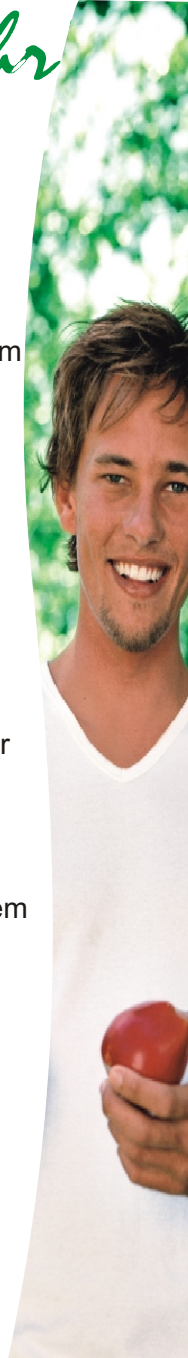
Erfolg ist ein Geschenk – eingepackt in harte Arbeit! „...ich muss ins Training!“

Die AOK tut mehr

- AOK-Bonusmodell - bis zu **340,- Euro** Rückerstattung jährlich
- attraktive Zusatzversicherungen in Zusammenarbeit mit der UKV
- www.aok24.de - Ihr persönlicher Webservice 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr
- Erinnerungsservice für Kindervorsorgeuntersuchungen - mit Gutscheinen für kleine Aufmerksamkeiten
- Wahltarife seit April 2007 - Ihren Krankenversicherungsschutz können Sie sich so noch individueller gestalten
- AOK-Versichertenkarte mit Bild - fälschungssicher und inklusive Europäischer Krankenversicherungskarte (EHIC) auf der Rückseite
- Das ist natürlich noch nicht alles! Was die AOK alles für Sie leistet erfahren Sie in jedem der 300 KundenCenter in Baden-Württemberg oder unter www.aok-bw.de

AOK Bodensee-Oberschwaben
Kundencenter Wangen
Lindauer Str. 41 88239 Wangen
Telefon 07522/982147

www.aok.de



Handball

Erfolg der Handballer auch im Jugendbereich

Vor einigen Wochen war in der Schwäbischen Zeitung bereits ein Artikel über den Zulauf im Jugendbereich der Handballer zu lesen. Dies hat sich das Redaktionsteam Guckloch zur Aufgabe gemacht und hat nach dem erfolgreich absolvierten Schulcup noch einmal bei der Jugendkoordinatorin Conny Sacotte nach dem neuesten Stand gefragt.

Der Schulcup war auch im dritten Jahr seiner Geschichte ein neuer Rekorderfolg. Mit der Berger-Höhe-Schule, der Praßbergschule, der Ebnettschule, Primisweiler, Eglofs, Ratzenried, Wohmbrechts, Deuchelried und Leupolz kämpften gleich neun Schulen um den seit diesem Jahr eingeführten Wanderpokal des Wangener Schulcups. Am Ende hatte die Praßbergschule im Finale die Nase vorn. Die gute Resonanz am Tag des Turniers zeigte einmal mehr das große Interesse am Wangener Handballsport und war auch für die teilnehmenden Jungen und Mädchen ein besonderes Erlebnis. Ziel der Handballer war es, Talente zu sichten und diese dann später ins Training einzuladen. Aber auch nicht gesichtete Kinder und deren Eltern haben den Spaß am Umgang mit dem Ball gefunden und so den Weg ins Training genommen.

Die Kooperationen mit den Schulen wurden erst durch die MTG Wangen möglich. In Absprache mit der Geschäftsführung und der Handballver-



Nachfolgerin Katrin Wucher mit ihrer Schwester Conny Sacotte

antwortlichen wurden beim WLSB diese Maßnahmen beantragt, um auch den möglichen Zuschuss zu erhalten. Letztendlich bewilligte der Dachverband vier von neun beantragten Kooperationen. Die restlichen fünf wurden vom MTG Hauptverein dennoch genehmigt und konnten mit der von den Handballern gesucht und eingesetzten ehrenamtlichen Trainern und Helfern durchgeführt werden. Diese neun Kooperationen sollen nun auch ab dem neuen Schuljahr wieder stattfinden. Ziel der Handballer ist es, alle ca. 15 Schulen im Wangener Umkreis zu mobilisieren und am Schulcup teilnehmen zu lassen, bzw. eine Kooperation an den Schulen durchzuführen. Ein weiteres Ziel der Handballabteilung ist es, das Schulturnier für die fünfte und sechste Klasse an

den Schulen auszubauen. Diese Möglichkeit soll in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden.

Erst einmal steht ein Wechsel der Jugendkoordinatorenstelle an. Mit Cornelia Sacotte hört die erste Jugendkoordinatorin der MTG Handballabteilung nach drei durchaus erfolgreichen Jahren auf und gibt die Arbeit an ihre jüngere Schwester Katrin weiter. Zu diesem Wechsel meinte Sacotte: „Ich gebe meinen Posten in sehr gute Hände weiter, da Katrin schon seit Jahren selbst in der Handballabteilung aktiv ist und daher hervorragend in diese Arbeit eingehen wird. Selbstverständlich stehe ich die erste Zeit beratend zur Verfügung. Aber beruflich bedingt muss ich etwas kürzer treten.“

Mit der 26-jährigen Katrin Wucher übernimmt eine weitere, vom Handball geprägte junge Dame nun das Ruder der Jugendkoordination. Seit Jugendjahren spielt sie selbst Handball und war auch schon viele Jahre Jugendtrainerin der Abteilung. Ebenfalls berufsbedingt musste sie allerdings eine Pause einlegen, die sich nun aber mit ihrem Lehrstuhl an der Berger-Höhe-Schule egalisiert. Ab nächstem Schuljahr wird Katrin dort unterrichten und ihr Hauptaugenmerk in ihrer Freizeit wieder ganz dem Handball widmen. „Ich versuche den Posten möglichst ebenso erfolgreich weiterzuführen. Mein Ziel für die nächsten Jahre ist es, alle Grundschulen zu beteiligen und so den Schulcup weiter erfolgreich und größer zu gestalten.“ so Katrin vor ihrem Amtsantritt.

An dieser vor drei Jahren neu eingeführten Schnittstelle zwischen dem Verein und den umliegenden Schulen kann man einmal mehr sehen, wie wichtig der Wangener Handballabteilung eine von Beginn an gute Jugendarbeit ist.

Abschließend wollen sich die Handballer noch einmal bei allen bedanken, die sich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement in den Kooperationen eingebracht haben und diese dadurch erst ermöglichten.

Simon Jäck

Handballfortbildung

Mit Bezirkslehrwart Philipp Gyaja

Immer wieder schafft es die Handball-Abteilung der MTG-Wangen gute und qualifizierte Weiterbildungen anzubieten. So auch dieses Mal mit Philipp Gyaja zum Thema „Handlungsschnelligkeit und Koordination“.

Das Angebot war an Trainer und Lehrer gerichtet, es waren aber auch andere Handballinteressierte herzlich willkommen. Mit ca. 15 Männer und Frauen ging es am Morgen mit einem theoretischen Vortrag los. Es war interessant und hilfreich, diese zwei Grundlagen attraktiven Handballspiels – Handlungsschnelligkeit und Koordination - einmal kompakt und übersichtlich vor Augen geführt zu bekommen. Nicht gerne gehört wird es sicherlich von den begeisterten Handballkindern, wie ein optimales Training aufgebaut sein sollte: nach einer langen Aufwärmphase von 40 Minuten anschließenden Grundübungen und Grundspiele bleibt nur noch ca. zehn Min. für das eigentliche Handballspiel übrig.

Dass dies aber nicht langweilig oder unangenehm sein muss, zeigten die anschließenden Beispiele und Steigerungsformen im praktischen Teil. Laut Philipp geht es bei der Koordination darum, „eine gezielte Informationsaufnahme geistig zu verarbeiten, nervös zu steuern und ausführen zu können“. Einfache Fertigkeiten, wie z.B.

das Prellen wird durch Vielfalt und veränderte Druckbedingungen gesteigert und damit die Koordination verbessert. Wobei man in der Handlungsschnelligkeit im Wesentlichen auf den Grundpfeilern der „Koordination, Kondition und Kognition“ aufbaut. Trotz der anspruchsvollen geistigen Nahrung und anschließender praktischer Umsetzung herrschte eine heitere Stimmung, konnten sich doch Philipp Gyaja und drei Teilnehmerinnen aus der Damenmannschaft, und so flossen immer wieder witzige Anspielungen und Sprüche ein.

Zudem waren die zuvor theoretischen Erläuterungen mit sehr anschaulichen, praktischen Spielformen gefüllt. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, sodass wir für die Übungen mit Hüpfseilen, Reifen, Matten und Bällen verschiedener Größe immer genügend Power hatten, wobei diese dann zum Schluss deutlich nachließ. Es war für jeden etwas dabei, für das Training mit den Großen und für die Kleinen. Und zudem hat es einfach Spaß gemacht, sich untereinander einmal anders zu erleben als immer nur als Trainer auf der Trainerbank.

Für die teilnehmenden Lehrer bot Philipp eine umfangreiche Sammlung an Spielen und Übungen, um Handballstunden in der Schule variabel und abwechslungsreich gestalten zu können. Vor allem han-

delt es sich um ein Handball übergreifendes Konzept, das für andere Ballsportarten viele Möglichkeiten bietet und koordinative Grundlagen bei Schülern schafft.

Begeistert haben aber auch die gezeigten Fähigkeiten der aktiven Spieler und Spielerinnen: wenn z.B. Daniel Köhler gleichzeitig Seil springt und dazu mit zwei Bällen prellt, ein Musterbeispiel für Handlungsschnelligkeit und Koordination.

Vera und Ludger Nückel

MEXX



Baby, Boys, Girl bis Gr. 176

S' Kinderlädele

Baby- und Kinderbekleidung

Zunftthausgasse 5
88239 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 1696



maler + lackierer
werner

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 ■ 88239 wangen im allgäu
telefon 07522/2551 ■ fax 07522/91057

Buhmann GmbH

Lebensräume maßgeschreinert

www.schreinerei-buhmann.de - 88239 Wangen im Allgäu - Am Mühlbach 12

Indiaca

Gold und Bronze bei den Deutschen Indiaca Seniorenmeisterschaften für die MTG

Am 31. Mai und 1. Juni wurden in Enzweihingen bei Vaihingen die Deutschen Seniorenmeisterschaften 2008 im Indiaca ausgetragen. Zu diesen Wettkämpfen trat die MTG, die sich bei den Württembergischen Meisterschaften im Februar qualifiziert hatte, in der Altersklasse Mixed 45 und Männer 45 an. Die Frauen- und Männerspiele waren für Samstag angesetzt, die Mixed-Spiele wurden am Sonntag ausgetragen.

Für die Männermannschaft mit Albrecht Balk, Alfons Burkert, Wolfgang Ehses, Gerhard Paul, Wolfgang Rosenwirth und die einzige Schlachtenbummlerin Marianne Rosenwirth hieß es an diesem Samstagmorgen früh aufstehen, da eine 230 km lange Anfahrt bevor stand und der Einmarsch der teilnehmenden Mannschaften aus ganz Deutschland auf 8.30 Uhr angesetzt war. Nach der Nationalhymne, dargeboten vom Enzweihinger Posaunenchor, und den Begrüßungsreden in der 1-2-3 Halle in Vaihingen/Enz ging es zum Wettkampf in die Sporthalle nach Enzweihingen, wo das Turnier pünktlich begann.

In der Klasse Männer 45 hatten sich neun Mannschaften in ihren Landesverbänden qualifiziert. Gleich im ersten Spiel hatten es die Spieler der MTG mit einem bis dahin unbekannten Gegner, dem TVK Wattenscheid, der bisher in der Altersklasse Männer 35 gespielt hatte, zu tun. Prompt ging der erste Satz



v.l.n.r.: Wolfgang Rosenwirth, Alfons Burkert, Wolfgang Ehses, Albrecht Balk, Gerhard Paul

an die jüngere Konkurrenz. Durch eine deutliche Leistungssteigerung und vollen Einsatz konnten sie dann den zweiten Satz für sich entscheiden. Das zweite Spiel gegen Villmar wurde deutlich gewonnen und auf Grund des besseren Punkterhältnisses war der Einzug in das Halbfinale geschafft. Hier traf die Mannschaft der MTG auf die Mannschaft des CVJM Rußheim, die bisher ebenfalls in der Klasse M35 gespielt hatten.

Gegen diese Mannschaft, in der zwei Spieler des Weltmeister-teams von 2006 spielten, waren die Wangener chancenlos und verloren in zwei Sätzen.

Im anschließenden kleinen Finale hieß der Gegner nochmals TVK Wattenscheid. Auch in diesem Spiel ging der erste Satz wieder an die Mannschaft aus Nordrhein-Westfalen. Nach dem Motto: „Jetzt noch einmal alles geben“, entschieden die Männer der MTG den zweiten Satz

deutlich für sich. Im alles entscheidenden dritten Satz konnte wieder an die vorherige Leistung angeknüpft werden und eine anfänglich erspielte Führung wurde nicht mehr abgegeben. Somit war die Bronzemedaille und ein Platz auf dem Siegerpodest fest in Wangener Hand. Den Kampf um die deutsche Meisterschaft bestritten der Vorjahressieger TV Oberhausen und der CVJM Rußheim, der in spannenden drei Sätzen die Meister-

schaft schließlich für sich entscheiden konnte. Zur anschließenden Siegerehrung mussten die Mannschaften wieder in die 1-2-3 Halle nach Vaihingen.

Die abendliche Indiaca-Party in der Enzweihinger Festhalle hatte der TSV Enzweihingen bestens organisiert. Für das leibliche Wohl war durch das reichhaltige Buffet den ganzen Abend über gesorgt und verdursten musste durch den Einsatz der vielen fleißigen Bedienten auch niemand. Sportliche Einlagen des TSV und eine Zwei-Mann-Kapelle rundeten das Programm ab. Leider konnten die Sportlerinnen und Sportler, die am Sonntag noch Mixed spielen mussten, die gebotenen Möglichkeiten nicht hundertprozentig ausnutzen.

Zur Vervollständigung des Mixed 45-Teams mit Marianne Rosenwirth, Alfons Burkert, Gerhard Paul und Wolfgang Rosenwirth reiste Ursula Rädler am Sonntagmorgen pünktlich an und so stand dem Start um 8.30 Uhr in der Enzweihinger Sporthalle nichts mehr im Wege.

Aus den Vorrundenspielen ging die Mixed-Mannschaft nach den üblichen Startschwierigkeiten ohne Satzverlust als Gruppensieger hervor. In der folgenden Zwischenrunde wurde es gegen die Mannschaft aus Dülmen richtig eng. Nach einer Auszeit bei einem 1:10 Rückstand im ersten Satz konnten die MTG'ler das Ruder wider Erwarten noch herum reißen und den Satz mit 25:19 gewinnen. Im zweiten Satz mussten sie sich knapp geschlagen geben, konnten aber einen dritten hart umkämpften Satz für sich entscheiden und somit

war der Weg in das Halbfinale frei. Hier trafen sie dann auf den Gastgeber Enzweihingen und hatten wie in allen vorherigen Begegnungen mit dieser Mannschaft kein leichtes Spiel.

ersten Satz richtig absetzen und die Führung wechselte dauernd. Erst beim Stand vom 20:17 gelang den der Mannschaft der MTG ein paar Punkte in Folge, so dass der Satz mit 25:21 gewonnen

Nach der Siegerehrung in Vaihingen ging es auf dem schnellsten Weg zurück nach Wangen, wo die „Indiacas“ das erfolgreiche Wochenende bei einem gemeinsamen guten



v.l.n.r.: Alfons Burkert, Ursula Rädler, Gerhard Paul, Marianne und Wolfgang Rosenwirth

Nach einem verlorenen ersten Satz konnten die Sätze zwei und drei knapp gewonnen werden und das gesteckte Ziel, ein Platz unter den ersten Drei, war erreicht.

Im Finale gegen den CVJM Rußheim, in deren Mannschaft wiederum die zwei Spieler der Weltmeistermannschaft von 2006 vertreten waren, wurde es noch einmal richtig spannend und eng. Keine der beiden Mannschaften konnte sich im

werden konnte. Der zweite Satz verlief ähnlich, beiden Mannschaften waren die vorangegangenen Spiele anzumerken, doch nach einem starken Spiel von Hauptangreifer Alfons Burkert und einigen guten Abwehrleistungen stand es am Ende 25:22 für die Wangener. Mit diesem schwer erkämpften Sieg ging der Titel des Deutschen Meisters in der Klasse Mixed 45 nach vielen Jahren wieder einmal nach Wangen.

Essen in Niederwangen ausklingen ließen.

Wolfgang Rosenwirth

Details über die Deutschen Indiaca Seniorenmeisterschaften sind auch im Internet unter www.tsv-enzweihingen.de/DM_2008/start.html einzusehen.

Landesturnfest

Indiaca-Frauen in Friedrichshafen Turnfestsieger

Wieder einmal nahm eine Mannschaft der Indiacaabteilung erfolgreich am Landesturnfest teil. Im Pokalturnier spielten die MTG-Frauen gegen die Mannschaften aus Bietigheim und Oberhausen.

Das Spiel gegen Bietigheim konnten sie klar mit 25 : 19 und 25 : 9 Punkten für sich entscheiden. Gegen die jungen Damen aus Oberhausen (AK 18+) wurde es allerdings etwas schwieriger. Die Jugend überzeugte mit gekonnten Angriffen und wirksamen Schmetterschlägen. Aber auch hier siegten die routinierten und spielsicheren Indiaca-Spielerinnen aus Wangen nach zwei spannenden Sätzen mit 25 : 16 und 29 : 27 Punkten.



MTG-Frauen mit Indiaca-Spielerinnen aus Bietigheim

Er & Sie

Jahresausflug nach Peiting

Bei schönstem Wetter verbrachten wir zwei wunderschöne Tage in Peiting in der Nähe von Schongau. Am Samstag wanderten wir auf den Auerberg (1055m), wo wir eine grandiose Bergsicht vom Turm der St. Georgs Kirche hatten. Frisch gestärkt durch ein erstklassiges Mittagessen fuhren wir in unser Quartier nach Peiting.

Eine kleine Besichtigungstour durch die Klosteranlage Rottenbuch, danach weiter zur Wieskirche waren noch einige Sehenswürdigkeiten in dieser Region. Wir bekamen einen kleinen Eindruck von der einmaligen Handwerkerkunst in Holz und Stuck. Ein gemütlicher Spa-

ziergang durch Schongau, sowie ein zünftiges Abendessen beim besten Griechen der Stadt beendeten diesen Tag.

Am Sonntagvormittag wanderten wir zu einem der schönsten Rundblicke in Bayern, auf den Hohen Peißenberg (988m). Nachmittags bummelten wir noch durch den berühmten Eibenwald, wo wir völlig entspannt diesen schönen Tag bei Kaffee, Kuchen und Eis ausklingen ließen.

Alle waren sich einig, dass wir in dieser Gegend nochmals ein Wochenende verbringen könnten. Dann bis nächstes Jahr, oder?



Eishockey

Vorbereitung auf dem Eis beginnt im August

Bis zum 10. August müssen wir uns noch gedulden, dann geht es (endlich) wieder zum Eishockeytraining auf das Eis.

Bereits im August bereiten sich unsere vier Nachwuchsmannschaften (Kleinstschüler, Kleinschüler, Knaben und Jugend) alle 14 Tage in Ravensburg auf die kommende Saison vor. Und wie im letzten Jahr geht unsere Jugend-Mannschaft Anfang Oktober für drei Tage nach Graubünden ins Trainingslager. Trainiert wird tagsüber in Flims, geschlafen (hoffentlich) wird in einem Bunker der Schweizer Armee.

Ende Oktober geht es dann auch bei uns in Wangen wieder mit dem Eishockey weiter. Aber bis dahin fließt noch einiges an Wasser die Argen runter – jetzt muss es vor allem darum gehen, Schnelligkeit, Wendigkeit sowie Stock- und Schusstechnik zu trainieren. Zu diesem Zweck „fieseln“ unsere Eishockey-Cracks



Gruppenbild mit Mädels...

montags und mittwochs in der städtischen Sporthalle. Und was mit „fieseln“ gemeint ist, sieht man auf dem Bild unten. Es ist Sommer-Hockey in der Halle, in leichter Turnkleidung und mit Turnschuhen sowie Eishockey-Handschuhen und Schienbeinschützern. Und damit flitzen unsere Jüngsten und Allergüngsten einem speziellen Gel-

ball hinterher und absolvieren die entsprechenden Übungen.

Je nach Alter und Geschicklichkeit sind unsere Kleinen in drei Gruppen aufgeteilt, jeweils mit einem Trainer und einem Betreuer.

Nach den Sommerferien werden dann bis Ende Oktober einmal pro Woche zusätzlich die Inliner geschnürt um die Koor-

dination zu verfeinern. Wer ein sicherer Inliner-Sportler ist, tut sich im Winter auf dem Eis viel leichter! Wenn nur die völlig verschiedene Bremstechnik nicht wäre – beim Inliner ist ein Abschwingen unmöglich bzw. hat meistens einen kapitalen Sturz zur Folge ...

Aber nach ein paar Inliner-Runden ist das im Kopf verankerte Abschwingen überwunden und die Kinder fahren sicher geradeaus, links- und rechts herum. Und manche sogar rückwärts! Ja und somit müssten unsere Jungs (und fünf Mädels !) für die kommende Eis-Saison eigentlich fit sein...

Traditionell machen wir jeden Sommer eine gemeinsame Bergtour in der Schweiz, sowie zu Beginn der Sommerferien unser „Sport-Spiel-Spannung-Fest“ am Grillplatz Ölmühle.

Dieter Henninger



Instruktoren gesucht!

Die MTG-Sportinsel
sucht ab Herbst 2008
weitere Spinning- und Aerobictrainer

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die
MTG Geschäftsstelle
Ansprechpartnerin Monika Waldhäuser
Tel. 07522/2412

Für folgende Übungsstunden werden zum nächst
möglichen Zeitpunkt Übungsleiter gesucht

Jedermannturnen

freitags von 19.00 – 20.30 Uhr in der Ebnehalle

Seniorengymnastik

montags von 16.00 – 17.00 Uhr in der Sportinsel

Beide Gruppen bestehen schon seit langer Zeit und
möchten auch weiterhin ihren Abteilungssport wahr-
nehmen. Aus diesem Grund suchen wir Übungsleiter,
die Spaß an der Bewegung haben und ihre Begeiste-
rung gerne an unsere Mitglieder weitergeben wol-
len. Der Schwerpunkt beider Übungsgruppen liegt
auf Funktionsgymnastik.

Wenn Sie sich vorstellen können, eine Gruppe zu
übernehmen, dann melden Sie sich persönlich in der
Geschäftsstelle bei Mareike Schülting,
Telefon 07522 – 914180.

Sommerkurspause in der Sportinsel

Vom 11. August bis einschließlich 22. August 2008
finden keine Kurse (Indoor-Cycling, Aerobic...) in der
Sportinsel statt.

Die Trainingsfläche der Sportinsel ist wie gewohnt
geöffnet.

Vielen Dank!

Euer Sportinselteam

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

50. Geburtstag

Andrea Auer
Martin Sigrüner
Evelin Döring
Klaus Heer
Cornelia Angel

80. Geburtstag

Norbert Martin sen.
Josef Jakob
Erich Blank
Wilfried Leupolz
Lotte Hiller
Richard Prexl

60. Geburtstag

Ursula Bitschnau
Dr. Gernot von Pelch-
rzm
Karl Mattes
Peter Ottinger
Werner Sohler

75. Geburtstag

Erwin Weh
Max Haller
Hans Georg
Kanngießer

70. Geburtstag

Josef Knittel
Trudl Wolf

81. Geburtstag

Paula Müller
Dr. Kurt Pilgram

82. Geburtstag

Olivia Diers
Sidonie Fischer

87. Geburtstag

Maria Sterk

90. Geburtstag

Rosine Feigenbaum

Leichtathletik

Neue Trainings- und Wettkampfkleidung



Dank des Engagements der
Sponsoren Metzgerei Joos, Wer-
behäus Wangen und Laufsport
Linder ist es der Leichtathletik-
Abteilung gelungen, alle Ath-
leten mit neuen Trainingsanzü-
gen und Wettkampfbekleidung
auszustatten.

Im Bild sieht man die Athleten

und Athletinnen in der neuen
Kleidung gemeinsam mit den
Trainern Alfons Burkert und Hel-
mut Stelzer (links). Im Bild rechts
ist Albert Maier, ohne dessen
außerordentlichen Einsatz bei
Bestellung und Organisation die
Neueinkleidung nicht möglich
gewesen wäre.

Schlaf- und Rückenprobleme?



Bei uns erfahren Sie mehr über die
natürlichen Ressourcen für mehr Ener-
gie am Tag: den erholsamen Schlaf im
orthopädisch durchdachten Bett.
Ganzheitliche Schlafberatung bei:
Rücken- oder Nackenschmerzen,
Allergien, Müdigkeit und allgemeinen
Schlafstörungen.

Kommen Sie jetzt Probeliegen!



Wachter Raumgestaltung

Bindstraße 55 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

Altstadt
Spitalstraße

Tel. 0 75 22-21 07 0

Waltersbühl

Tel. 0 75 22-20 66 6



seit 1908

www.metzgerei-joos.de • Otto Joos Tel. 07522-914967

Im Sport braucht man das Quäntchen Glück. Im Leben ein Stück Sicherheit.



Geschäftsstelle
Hermanutz OHG
Geschäftsstellenleiter
A. Waltner, G. Schneider

Schmiedstr. 22
88239 Wangen i. Allgäu
Tel. 0 75 22 / 91 68 50
Fax 0 75 22 / 9 16 85 77

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung

www.sparkassenversicherung.de

Sportler mit Laib und Seele!

Bäckerei Vogel



2x in Wangen

Lindauer Str. 43
Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



Kreissparkasse
Ravensburg

Gut für mich - ein Leben lang

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Sportförderer in Deutschland. Die Unterstützung von vielen sportlichen Aktivitäten hier im Kreis Ravensburg ist ein Teil dieses Engagements. **Sparkassen. Gut für die Region.**